

liegenden Band stecken. Es gehört zur Gewohnheit des Herrn, nach dem Abendessen sich an das Schachspiel zu setzen und zu arbeiten. Heute er diesmal seinen Platz inne gehabt, so wäre er von der Angel ganz vorzüglich getroffen worden.

S. Schenkungen, 28. Febr. [Schneller's Tod.] Einem Selbsten aus Bingenleben bei Homburg (heute bei Mendhausen die Pferde. Der Wagenführer wurde gegen einen Baum geschleudert und erlitt eine Gehirnerschütterung, an deren Folgen er starb. — Ein 70jähriger Bauer in Ebnort b. Zhemar starb an Blutharung, die er sich durch Ausschneiden der Schilddrüse zuzugeworben hatte.

S. Schurz, 28. Febr. [Starker Andrang] macht sich bei der Neuerung um die Stelle des städtischen Abwehr-Präsidenten geltend, es haben sich nicht weniger als 200 Personen darum beworben. 10 von diesen sind zur engeren Wahl gestellt worden.

Personal-Nachricht. Der Gerichtsdirektor Wittmeyer ist zum Landrichter bei dem gemeindefreihlichen Landgericht in Ansbach ernannt worden.

p. Köthen, 28. Febr. [Die Goldene Hochzeit] feiert morgen Herr Nestor a. D. A. Ströbe hier mit seiner Gattin.

*** Friedrichsbrunn i. S., 28. Febr.** [Einführung.] Der hiesige Sanitäts-Verein beschloß in diesem Frühjahre am 1. Juni, Friedrichsbrunn einen Versuch zu machen, hier ein bekanntlich eine von Friedrich dem Großen im Jahre 1776 angelegte Kolonie, worauf schon der Name hinweist. Was den Versuch betrifft, so soll der große König, als er einst mit seinen Truppen auf der Nochebene in der Nähe des Fortbaur's ruhte, aus dem hier befindlichen Brunnen getrunken haben.

w. Weinbalden, 28. Febr. [Verhaftung.] Der von hier nach Unterföhring von etwa 500 M. hiesige Krieger-Offizier E. ist wie aus zuverlässiger Quelle verlautet — in London verhaftet worden.

b. Zastitz, 28. Febr. [Seltener Wasser-Explosion.] Kürzlich wurde das Pferd eines Seltener-Wassergewehrs auf dem Marktplatz liegen und raste mit dem Gefährte davon. Dieses wollte an und stürzte um, und die ganze Ladung ging unter explosionsähnlichen Erscheinungen in Trümmer. Auch der Wagen wurde völlig zerbrochen.

p. Weitz, 28. Febr. [Kottierengelegenheit.] Die Verhandlungen wegen Zusammenlegung der künftigen anhaltischen Staatslotterie mit der hiesigen Lotterie sind noch nicht abgeschlossen worden. Angeblich ist noch ein Anschlag Württemberg's geplant. Der Plan für die 10. künftigen-anhaltische Lotterie bleibt der bisherige.

A. Hohn, 28. Febr. [Korbwaren-Industrie.] Wie neuerdings festgestellt worden ist, vermindert die berühmte Korbwaren-Industrie von Hohn und Oberkranken die Hälfte der gesammten deutschen Korbwaren-Industrie und gewährt 16,000 Arbeitskräften den Lebensunterhalt.

p. Hohn, 28. Febr. [Strenge Strafe.] Ein Schüler des Gymnasiums ist vom Abiturientenexamen ausgeschlossen worden, weil er sich fälschlich bis nach 2 Uhr im Wettbewerbe aufgehalten hatte.

Vermishtes.

Nach der Hochzeit verheiratet wurden am Freitag in Berlin von der Charlottenburger Kriminalpolizei der Klempner Friedrich Timpe, seine junge Frau und die Trauzeugen. Seit längerer Zeit machten Wobens- und Wobendiebe den Osten Charlottenburgs unheimlich, wobei es den Zivilisten zumeist gelang, reiche Beute zu machen. Schließlich glückte es der Polizei nach längeren Nachforschungen, am Zoologischen Garten einen der Wüthenden, einen gewissen Oskar Schreidenbach, dingelt zu machen. Hierbei verhielt er seinen Komplizen, den Klempner Timpe. Als die Kriminalpolizei diesem gefesselt in seiner Bewachung einen Besuch abstellte, kam sie sehr ungelogen. Herr

Timpe hatte gerade Hochzeit geielet. Die Trauung hatte sich bereits durch das Ausbleiben des von der Kriminalpolizei festgehaltenen Schreidenbach, der als Zeuge fungieren sollte, verspätet, hatte aber schließlich, da ein anderer Zeuge gefunden wurde, doch in heiterer Stimmung fortgeschritten. Die ganze Gesellschaft, die in der Wohnung beisammen war, wurde verlobt und das gelammte Aushalten, das sich als gelassen erwies, fortgeschickt. So endete langlos die schöne Hochzeitfeier.

Eine Explosion in einem Straßenbahnwagen verurlochte vorgestern abend in Charlottenburg großes Aufsehen. Der Accumulatorwagen Nr. 210 der Charlottenburger Straßenbahn-Gesellschaft der Linie Westend-Nippesproben fuhr gegen 7 Uhr auf dem Bahnhof Westend zur Abfahrt bereit. Zu dem Augenblick, als der Wagenführer Strom gab, um vorzufahren, erfolgte plötzlich im Wagen-Innern eine gewaltige Explosion. Diese war so heftig, daß die Sitzbänke von den Wänden abgerissen und hochgeschleudert wurden und eine Scheibe des Wagens zertrümmerten. Glücklicherweise befanden sich noch keine Passagiere im Wagen, so daß Verletzen nicht verurlocht wurden. Die Explosion wurde hervorgerufen durch eine ungewöhnlich starke Säureansammlung in der Batterie, die bei dem Unfall natürlich zerstört wurde.

Der Diebstahl der Nelson-Reliquien in der Painted Hall in Greenwich, der im Dezember 1800 zu großes Aufsehen erregte, ist noch immer nicht aufgeklärt. Wohl aber soll es den Behörden, wie der „Daily Chronicle“ schreiben haben will, gelungen sein, den Aufenthaltsort der gestohlenen Gegenstände zu ermitteln, die bald an ihren alten Platz wieder zurückgebracht werden würden. Im ganzen handelt es sich um 13, zum Teil wertvolle Reliquien: verschiedene goldene Medaillen, Nelsons Uhr und Siegel, den Sandgriff des Degens, der dem Admiral von den englischen Vorkämpfern der bei der Schlacht auf dem Nil befehligt gezeichneten englischen Schiffe zum Geschenk gemacht wurde, sowie ein oberflächiges, goldenes Kränchen, das Nelson mit dem Freiheitsgürtel der Londoner City umgeschlungen erhielt. Die Gegenstände erhalten sich noch immer, daß die Diebe Strafen zu erwarten sein müssen, da sie eine Notiz zurückgelassen hätten, daß sie bereit wären, die Sachen herauszugeben, wenn eine von Nelson eroberte französische Fahne angetauscht werde.

Zwei untergegangene Dampfer, die ungescheitlich zusammengefahren waren und mit allen zu Bord befindlichen Personen untergegangen sind, wurden in der Nordsee entdeckt. Von der Belegung fehlt jede Spur. Ein dänischer Bergungsdampfer sowie Taucher sind abgegangen, um die Namen der Dampfer festzustellen, die in die Luft gesprengt werden müssen, da sie der Seefahrt gefährlich sind.

Der Schwereintritt, dieses furchtbare Naturmittel aus dem südlichen Krüge, haben die Amerikaner auf der Welt in Mexiko wieder in Anwendung gebracht. Schwelsten hat Senator Keller von Colorado dies im amerikanischen Bundesgesetz beauftragt. Nach seinen Angaben werden die amerikanischen Soldaten dieses Mittel an, um die Filippinos zu zwingen, die Verträge ihrer Gewehre anzugeben und andere Geheimnisse zu verraten. Sie nennen diese Verurlocht die „Wasserfäule“, die darin besteht, daß man den Exerzen mit Schwefel den Mund öffnet und ihnen dann so lange Wasser von zweifelhafte Art bis hineinlöffelt, bis der Widerstand der Opfer gebrochen ist. Nach einem dem Senator Keller zugegangenen Berichte sind von 160 Filippinos, welche der „Wasserfäule“ unterworfen wurden, nur 26 mit dem Leben davongekommen.

Letzte Nachrichten.

Washington, 1. März. Prinz Heinrich hat heute seine Fahrt durch den östlichen Teil der Vereinigten Staaten angetreten. Gewaltige Streden sind es, die er auf dieser Rundreise, welche die größten Anforderungen an seine Leistungsfähigkeit stellt, zurückgelegt. Alles in allem, die Reisen zwischen New York und Washington und die Hin- und

Abfahrtsfahrten und Anwartschaft eingerechnet, handelt es sich um etwa 6500 km. Diese Gesamtstrecke des Reisefuges entspricht ungefähr der Entfernung von Berlin nach Johannesburg im Transvaal, in Luftlinie gemessen.

Kursberichte der Halleschen Bankfirmen vom 1. März.

	Dividende für 1 %	Zins-termin	Zins-fuss	Kursnotiz
Hall. bank. 3 1/2 % Anl. v. 1882	—	1.4. u. 1.10.	3/2	99,000
do. 3 1/2 % Anl. v. 1884	—	1.4. u. 1.10.	3/2	98,250
do. 3 1/2 % Anl. v. 1886	—	1.4. u. 1.10.	3/2	99,000
do. 4 % v. 1900	—	1.1. u. 1.7.	4	103,75 ad
do. 4 % v. 1900 Abh. I.	—	1.1. u. 1.7.	4	—
Aktien 2 1/2 % v. 1888	—	1.4. u. 1.10.	3/2	98,000
Erfinder 4 Proz. Stadt-Anl. v. 1901	—	1.4. u. 1.10.	4	103,250
do. do. do. v. 1900	—	1.4. u. 1.10.	4	103,250
Halle-Steinbau 3 1/2 % v. 1880	—	1.4. u. 1.10.	3/2	98,000
Naumburger 3 1/2 % v. 1880	—	1.1. u. 1.7.	3/2	97,750
do. do. do. v. 1900	—	1.1. u. 1.7.	4	103,250
Landesbank 3 1/2 % Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3/2	—
Städtische 3 1/2 % Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	4	103,250
do. do. do. v. 1900	—	1.1. u. 1.7.	4	103,250
3 1/2 % Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3/2	91,000
3 1/2 % Anl. v. 1888	—	1.1. u. 1.7.	3/2	98,500
Halle-Steinbau 3 1/2 % Oblig.	—	1.4. u. 1.10.	3/2	97,000
do. do. do. v. 1900	—	1.4. u. 1.10.	4	103,000
Halleische Straßenbahn 4 %	—	1.1. u. 1.7.	4	97,000
Halleische Union, Maschinenfabr.	—	1.1. u. 1.7.	0	—
6 % Obl. mit 100 Proz. Rückz.	—	1.1. u. 1.7.	4	102,750
Kruppen-Bezugsan. 4 1/2 % Anl.	—	1.1. u. 1.7.	4	102,750
do. 4 1/2 % Anl. sukz. bis 1903.	—	1.1. u. 1.7.	4	—
Unser-Ind. 3 1/2 % Oblig. (Preussische)	—	1.1. u. 1.7.	3/2	97,000
Bayern-Bezugsan. 4 1/2 % Anl.	—	1.1. u. 1.7.	4	—
Carl-L. A. Papierfabr. 4 1/2 % Anl.	—	1.1. u. 1.7.	4	100,000
Eisenacher 4 1/2 % Komm. Garantiert	—	1.4. u. 1.10.	1/2	100,000
F. Zimmernann & Co. M. 4 1/2 % A.	—	1.4. u. 1.10.	4	100,000
Köhlertor, Zuckerfabrik 4 1/2 %	—	1.4. u. 1.10.	4	100,000
Waldener Braunkohlen 4 1/2 %	—	1.1. u. 1.7.	1/2	100,000
Sachs.-Thür. Braunk. v. 1900/01	—	1.4. u. 1.10.	4	100,000
Waldener Braunkohlen 4 1/2 %	—	1.1. u. 1.7.	4	100,000
Waldener Braunkohlen 4 1/2 %	—	1.1. u. 1.7.	4	100,000
Zettler Park u. Schmelzfabrik 4 1/2 %	—	1.1. u. 1.7.	4	100,000
Schuld. unkündb. bis 1904	—	1.1. u. 1.7.	4	146,000
Halleische Bankverein-Aktien	1900	1.1.	4	72,000
Spar- und Vorsorge-Bank-Aktien	1900	1.1.	4	128,000
Abmündorfer Papierf.-Akt.	—	1.7.	4	—
Grübitz Akt.-Papierfabrik-Akt.	1900/01	1.7.	4	—
Chemnitz, Malzfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	64,000
Dornberg, Brauereianst. Braunk. I. A.	1900/01	1.7.	4	99,000
do. Vozzug-Aktien	1900/01	1.7.	4	86,000
Eisenberger Kattun-Manufaktur-Akt.	1900/01	1.7.	4	—
Feldschlösschen Brauerei-Aktien	1900/01	1.7.	4	—
Gleisig, Zuckerfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	—
Halle-Steinbau E. A. I. A. G. 3 1/2 %	1900/01	1.7.	4	84,000
Halleische Akt.-Brauerei-Akt.	1900/01	1.7.	4	92,000
Halleische Maschinenfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	328,000
Halleische Strassenbahn-Aktion	1900/01	1.7.	4	67,000
Halleische Portland-Cement-Fabr.	1900/01	1.7.	4	—
Hildesheimische Mühlenw.-Akt.	1900/01	1.7.	4	138,000
Köhlertor, Zuckerfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	184,000
Kyffhäuser Hütte Aktien	1900/01	1.7.	4	185,000
Landesberg, Malzfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	200,000
Naumburger Braunkohlen-Aktien	1899/00	1.7.	4	150,000
Nienburg, Malzfabrik-Aktien	1900/01	1.7.	4	77,000
Nienburger Schmelzwerk-Akt.	1900/01	1.7.	4	208,000
Röbisch'sche Maschinen-Aktion	1900/01	1.7.	4	—
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-Aktien	1900/01	1.7.	4	—
Sachs.-Thür. Braunk.-St.-P.-Aktien	1900/01	1.7.	4	153,000
Waldener Braunkohlen-St.-Aktien	1900/01	1.7.	4	235,000
Waldener Braunkohlen-St.-Akt.	1900/01	1.7.	4	—
Zuckerfabrik-Aktien (Schleud.)	1900/01	1.7.	4	133,750
Zuckerfabrik Hütte Aktien	1900/01	1.7.	4	168,000
Brück-Niel, Berg-Ver. Kuze	—	ohne Za.	o. Z.	335,000
Konkordia Hüttenwerk Akt.	1901	20M	—	335,000

Die Kurse der mit * bezeichneten Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Fortlaufend bedeutende Eingänge der bevorzugtesten

Frühjahrs-Neuheiten

Kleiderstoffen, Confection u. Damenputz.

Die neuen Collectionen umfassen die auserlesensten Moderscheinungen von der einfachsten bis zur hochlegantesten Art und sind für den hiesigen Platz meist von der Firma engagirt.

Die Preise für sämtliche Neuheiten sind, wie alle übrigen Artikel, auf das denkbar Niedrigste festgesetzt.

Entzückende Neuheiten in **Wasch-Seide** für Blousen und Costumes das Meter von 60 Pfg. an.

Geschäftshaus J. Lewin.

Halle a. S.

Marktplatz 2-3.

Grösstes Warenhaus der Provinz Sachsen.

Bekanntmachung!

Vom 1. März 1902 erhalten meine werthen Kunden

statt früher **3 Procent**, jetzt **4 Procent Rabatt**
durch Einführung des neuen

Rabatt-Sparmarken-Systems.

Gesetzl. gesch.!

D. R. G. M. 102 861.

Gesetzl. gesch.!

Für jede 25 Pfg. 1 Marke. * Karten zum Einkleben gratis.

Dieses anerkannt vorzügliche System bietet die denkbar grössten Vortheile auch beim kleinsten Einkauf.

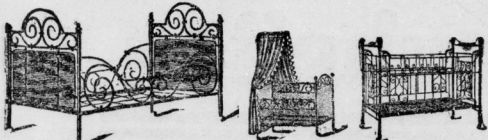
Schneiderinnen und Wiederverkäufer erhalten erhöhten Rabatt!

Leopold Nussbaum,

Hamburger Engros-Lager,
HALLE a. S., Kleinschmeden 6.

Wilh. Heckert, Gr. Ulrichstraße 62.

Reichhaltiges Lager
Eiserner Bettstellen für Erwachsene und Kinder, in einfacher und eleganter Ausstattung, mit und ohne Matrassen.
Feld- und Reisebettstellen mit Inbälgenvoller
Eiserne Waschtische, Kleiderständer, Fläschenschränke, Treppeneleitern, Treppensätze, Aufwaschtische,
Preislisten unberechnet und postfrei.



Einen Posten trübe gewordener echter

Schweizer Stickereien

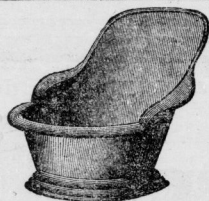
verkaufe ich in Stücken von 4,20 Mtr. zu wesentlich
reduzierten Preisen aus.

Auch mache auf
eine Partie **Stickerei-Reste**,
die ich **sehr billig** abgebe, aufmerksam.

Ida Böttger Nachf., Gr. Steinstraße 9.



Räuchersüßspalme,
nur von Carl Holz, wieder vorrätig.
Carl Schumann, Gr. Steinstr. 30.



Badewannen aller Art
und für alle Zwecke.



Zimmer-
closets,
16 verschiedene Sorten,
Leib- u. Herz-
Wärm- und
Stühlstühle.



Wellen-Regenbadeschankel,
allein Verkaufsstelle an Bahnhöfen,
empfehlen
M. König Nachf.
G. Schubert,
Rathhausstraße 89.

Budding-Pulver
in Packeten à 10 und 20 g.
A. Krantz Nachf., Gr. Steinstr. 11,
Berlin 2004.

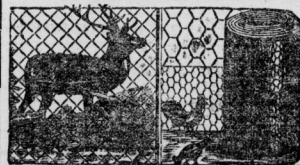
Goldene Medaille Paris 1900
Sangjährige Specialität
Erstklassiges deutsches
Fabrikat

Drillmaschinen, Nähmaschinen, Rechen
Rüben- u. Kartoffel-Cultur-Maschinen

sowie
sämmtl.
landwirth. Maschinen
Kataloge umsonst und postfrei.
Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen
F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle S.
Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl.

Hempelmann & Krause, Halle S.

Drahtgeflechte, Lagerbestand und Absatz im
Jahre über 150.000 Meter,
jede Maßweite, Stärke und Breite stets vorrätig.



Stahldraht,
Spalierdraht,
Hühnernester.
Preise und Zeichnungen
auf Wunsch.

Billig zu verkaufen:
1 geb. 10 Pferd. **Locomotive** mit 7 Hm., 1 gebrauchter
K. Wolf'sche Harzer, heizender Dampf-
kessel, 6 qm Heißl., mit
6 Hm., 1 geb. lieg. doppelt wirt. Wasserpumpe für Mienenantrieb
u. 100 mm Hobantrieb.
C. Klepzig, Borna.

Gardinen

in den neuesten und geschmackvollsten
Mustern.
Abgepasste Vitragen mit Spachtel-
stickerei, Rouleauxkanten,
einzelne Fenster bedeutend unter Preis
empfehlen

Reinhold Grünberg

Halle a. S., Leipziger Str. 21.

Für den Anzeigenteil verantwortlich: S. Wochung in Halle.

Alle Druck und Verlag von Otto Hendel.

Mit 3 Belofattens.